

Wilhelm Arent

Orientalisches Bad

(1891)

Noch feucht das Haargelock, des Meer's Najade,
Entsteigst du rosig par'schem Marmorbecken,
Nach lauem, frühlingssduft'gem Veilchenbade
Müd' dich auf Indiens Tigerfell zu strecken . . .

5 Die Slavinnen reibt der Herrin schöne Wade;
Naht jetzt mit weichem Schwamm die Haut zu wischen —
Asiens Pfauen schlagen die bunten Rade
Und Papageien kreischen in den Büschen.

10 Der Mittagssonne grelle Purpurstrahlen
Zittern im Silberspringquell der Fontaine,
Stolz sie, o Göttin, deine Reize malen —
Doch du zeigst lachend deine weißen Zähne.

Textnachweise:

- A Wilhelm Arent, *Liebfrauenmilch. Mit einer einführenden poetischen Epistel von Aloys John-Eger, einem Vor- und Schlußwort des Autors und einem Epilog von Paul Hankel*, Dresden – Leipzig 1891, S. 30.
- B ders., *Liebfrauenmilch. Zweite Auflage*, Dresden – Leipzig 1892, S. 30.